

Bericht des Schulpräsidenten

30. Juli 2021

Im Dezember 2020 sprach sich die Löhninger Bevölkerung an der Gemeindeversammlung auf Antrag der Schulbehörde für eine Schulleitung mit Kompetenzen an der Löhninger Schule aus. Mit ihrem Entscheid stellte sie die Weichen für eine zukunftsgerichtete, moderne Schulorganisation. Glücklicherweise konnten wir Susanne Schnetzler mit einer Pensumerhöhung als Schulleiterin behalten. Claudia Cantoni, bisher Co-Schulleiterin, konnten wir erfreulicherweise für die neugeschaffene Stelle des Schulsekretariats gewinnen. Somit gibt es aus personeller Sicht keine grossen Veränderungen, Kontinuität ist sicher positiv für die Schule.

Eine verkleinerte Schulbehörde

Die Schulbehörde wurde mit dem Volksentscheid vom Juni 2020 von fünf auf neu drei Personen verkleinert. Sie besteht aus dem Schulreferenten Seref Gültabak, Aktuar Sven Schmid und mir als Schulpräsidenten. Zusätzlich ist der Inhaber des Präsidialamtes Mitglied der Kreisschulbehörde in Beringen und nimmt dort an den Behördensitzungen mit Stimmrecht teil. Er ist Ansprechpartner für den Schulleiter der Oberstufe.

Die Schulbehörde zieht sich aus dem operativen Tagesgeschäft zurück und konzentriert sich neu auf die strategische Ausrichtung der Schule.

Die Schulleitung übernimmt die operative Führung

Ab August 2021 wechselt die operative Führung der Schule von der Schulbehörde zur Schulleitung. So entscheidet neu die Schulleitung zum Beispiel über den Aufschub der Schulpflicht, die Einweisungen in Sonderklassen oder über disziplinarische Massnahmen bei Schülerinnen und Schülern.

Gegenüber den Lehrpersonen schlüpft die Schulleitung nun auch offiziell in die Rolle als Vorgesetzte. Alle weitreichenden Entscheidungen werden wie bis anhin in Zusammenarbeit mit dem Erziehungsdepartement gefällt. Die Schulleitung fördert und unterstützt die Lehrpersonen. Sie pflegt eine offene Kommunikation gegen innen und aussen und sorgt auch für nachhaltige, transparente Strukturen und Prozesse.

Assistenz in der Schule

Mit einer Klassenassistentin in einem Pensum von 10 Lektionen wird eine einfache Lösung realisiert, um die immer höher werdenden Anforderungen an das Lehrpersonal abzufedern. Je nach Bedarf kann die Klassenassistentin an jeder Klasse, auch im Kindergarten, eingesetzt werden. Sie wird Schülerinnen und Schülern helfen und die Lehrpersonen in schwierigen Situationen unterstützen.

Im Namen der Schule Löhningen bedanke ich mich beim Gemeinderat für das Gutheissen der Klassenassistentin recht herzlich. Wir sind sicher, dass das eine weitsichtige Massnahme für die Sicherung der Qualität der Schule ist.

Marco Bächtold

Schulpräsident